

Frage: Aber was ist mit den Überlieferungen, die behaupten, einige der offenbarten Verse, seinen nicht länger ein Bestandteil des Korans?

Die Schia glaubt nicht an die Unfehlbarkeit irgendeines Schreibers, Kommentatoren oder Überlieferers, weswegen keine der Sammlungen von *Hadithen* als vollständig und korrekt angesehen wird. Das einzige Buch, welches komplett immun gegen Fehler ist, ist der Koran. Diese Überlieferungen werden meistens als schwach eingestuft oder nicht-koranischen Ursprungs angesehen.

- ❑ Es ist interessant zu erwähnen, dass es zahlreiche bei *Sahih al-Buchari* und *Sahih Muslim* widergegebene Überlieferungen gibt, welche behaupten, einige Verse des Korans seien verloren gegangen. [*Al-Buchari, Al-Sahih*, Bd. 8, S. 208; *Muslim, Al-Sahih*, Bd. 3, S. 1317]
- ❑ Nicht nur das; Diese sunnitischen Überlieferungen behaupten sogar, zwei Kapitel des Korans, mit je einer Länge von der der Sura Al-Bara'ah (Kapitel 9) seien verschwunden!!! [*Muslim, Al-Sahih, Kitab al-Sakat*, Bd. 2, S. 726]
- ❑ Einige sunnitische Überlieferungen behaupten sogar, die Sura Al-Ahsab (Kapitel 33), sei eigentlich länger als die Sura Al-Baqara (Kapitel 2)!!! Die Sura Al-Baqara ist das längste Kapitel des Korans. Die Überlieferungen bei *Buchari* und *Muslim*, beschreiben sogar Details der verschwundenen Verse. [*Al-Buchari, Al-Sahih*, Bd.8, S. 208]

Trotzdem hat die Schia niemals ihre sunnitischen Brüder angeklagt, an die Unvollkommenheit des Korans zu glauben. Wohl sagen wir, dass diese sunnitischen Berichte schwach oder erfunden sind.

Schlußfolgerung:

"Unser Glaube besagt, dass der von Allah seinem Propheten Muhammad (s) offenbarte Koran, derjenige ist, der sich zwischen den beiden Buchdeckeln befindet. (*Daffatayn*). Und dass es derjenige ist, welcher sich in den Händen der Menschen befindet und nicht mehr und nicht weniger... **Und derjenige, der behauptet, er sei größer im Umfang als dieser (vorliegende Text), ist ein Lügner.** "

[As-Saduq, *Kitabu'l-I'tiqadat* (Teheran: 1370 n.H.) S. 63; Englische Übersetzung, *The Shi'ite Creed*, übers. v. A.A.A. Fyze (Kalkutta: 1942) S. 85]

Um mehr über den authentischen Islam zu erfahren, besuchen Sie:

<http://al-islam.org/faq/>

v1.0

*Wir haben die Mahnung (Koran) herabgesandt.
Und geben auf sie Acht.
(Koran: Kapitel 15, Vers 9)*

Glaubt die Schia an einen anderen Koran?

Die Schia wird immer wieder angeklagt, an einen *Tahrif* im Koran zu glauben, was bedeutete, dass der Koran verändert worden und nicht der gleiche sei, der dem Propheten (s) offenbart worden ist.

DAS IST NICHT WAHR !!!

Alle großen Gelehrten der Zwölfer Schiiten von der frühesten Periode bis in dieses Jahrhundert hinein, haben an die komplette Erhaltung des Korans geglaubt. Einige der bekannten Gelehrten, welche diesen Glauben in deren Büchern klar zum Ausdruck gebracht haben, sind:

- ❑ Scheich al-Saduq (gest. 381 n.H.), *Kitabu'l-Itiqadat*, (Teheran, 1370) S. 63.
- ❑ Scheich al-Mufid (gest. 413 n.H.), *Awa'ilu l-Maqalat*, S. 55-6;
- ❑ Scheich al-Murtada (gest. 436 n.H.), *Bahru 'l-Fawa'id* (Teheran, 1314) S. 69;
- ❑ Scheich at-Tusi (gest. 460 n.H.), *Tafsir at-Tibyan*, (Nadjaf, 1376), Bd. 1, S. 3;
- ❑ Scheich at-Tabrasi (gest. 548 n.H.), *Madjma'u 'l-Bayan*, (Libanon), Bd.1, S.15.

Einige der späteren Gelehrten, die dieselbe Betrachtungsweise aussprachen, sind:

- ❑ Muhammad Muhsin al-Fayd al-Kaschani (gest. 1019 n.H.), *Al-Wafi*, Bd. 1 S. 273-4, und *Al-'Asfa fi Tafsir al-Qur'an*, S. 348;
- ❑ Muhammad Baqir al-Madjlisi (gest. 1111 n.H.), *Bihar al-'Anwar*, Bd. 89, S. 75

Dieser Glaube hat ohne Unterbrechung bis in die heutige Zeit angedauert. Unter den schiitischen Gelehrten dieses Jahrhunderts, welche den Glauben, dass der Koran vollkommen geschützt und unverfälscht ist, wiederholt zum Ausdruck gebracht haben, sind solche bekannten Namen wie:

Sayyid Muhsin al-Amin al-'Amili (gest. 1371 n.H.); Sayyid Scharaf ad-Din al-Musawi (gest. 1377 n.H.); Scheich Muhammad Husayn Kaschif al-Ghita' (gest. 1373 n.H.); Sayyid Muhsin al-Hakim (gest. 1390 n.H.); 'Allamah al-Tabataba'i (gest. 1402 n.H.); Sayyid Ruhullah al-Khomeini (gest. 1409 n.H.); Sayyid Abu al-Qasim al-Kho'i (gest. 1413 n.H.) und Sayyid Muhammad Rida al-Gulpaygani (gest. 1414 n.H.).

Diese Liste ist natürlich nicht vollständig.

Frage: Was ist mit den Schiiten vor diesen Gelehrten; Haben sie nicht alle an den *Tahrif* geglaubt?

Auf keinen Fall! Man denke an **'Ubaydullah b. Musa al-'Absi** (120-213 n.H.), eine hingebungsvoller schiitischer Gelehrter, dessen Überlieferungen von den Imamen in den bekannten schiitischen Hadith-sammlungen, wie *al-Tahdhib* und *al-Istibsar* zu finden sind. Sei nun betrachtet, was sunnitische Gelehrte über ihn sagen:

- ❑ "... eine fromme Persönlichkeit, einer der wichtigsten Schiitischen Gelehrten... er wurde als verlässlich eingestuft von Yahya b. Ma'in. Abu Hatim sagte, er sei verlässlich, vertrauenswürdig....al-'Idjli sagte, er sei eine Autorität auf dem Gebiet des Korans gewesen...."[*Al-Dhahabi, Tadhkirat al-Huffaz* (Haydarabad, 1333 n.H.), Bd. 1, S. 322]
- ❑ "... er war ein Imam auf den Gebieten Fiqh und Hadith und Koran. Ausgezeichnet durch Pietät und Rechtschaffenheit, aber er war einer der Führer der Schia. " [Ibn al-'Imad al-Hanbali, *Schadharat al-Dhahab* (Kairo, 1350 n.H.), Bd. 2, S. 29]

Keiner dieser sunnitischen Gelehrten würde ihn für seine Weisheit loben, wenn sie der Ansicht wären, er glaube an einen anderen Koran!!!

Und 'Ubaydullah wurde, trotz dass er ein Schiit war, als dermaßen vertrauenswürdig eingestuft, dass die bekannten sunnitischen Überlieferer Al-Buchari und Muslim, so wie viele andere, viele durch ihn überlieferte Hadithe in ihren Sammlungen wiedergaben! [*The Creed of the Imaam of Hadeeth al-Bukhari* (Salafi Publications, GB, 1997), S. 87-89]

Frage: Glaubte die Schia nicht an den *Mushaf Fatimah*, welcher drei mal so groß ist, wie der Koran?

Der Koran ist ein *Mushaf* (Buch), aber es bedarf dem Koran keines anderen Buches! Es existiert kein Koran Fatimahs! Der *Mushaf Fatimah*, war ein Buch, geschrieben oder diktiert von Fatimah (a) nach dem Tode des Propheten (s). Er ist kein Teil des Korans und hat **nichts** mit den Vorschriften Allahs oder seinen Gesetzen zu tun.

Frage: Gibt es denn keine Überlieferungen bei der Schia, über Verse des Korans, welche zusätzliche Wörter enthielten, als sie es heute tun?

Es gibt einige Beispiele, bei denen zusätzliche Wörter nur zu dem Zweck der Erklärung angeführt werden. Das bedeutet nicht, dass der koranische Originaltext verfälscht worden ist. So etwas ist sowohl bei den schiitischen, als auch bei den sunnitischen Quellen anzutreffen. Man betrachte die folgenden beiden Beispiele, beide aus bekannten sunnitischen Korankommentaren stammend:

- ❑ "Ubayy b. Ka'b' pflegte zu lesen... für die Freuden, die ihr von ihnen *für eine bestimmte Periode* empfanget, gebt ihnen ihre Morgengabe, wie festgesetzt, ...' (Koran, Kap. 4, Vers 24). Ebenso lautete die Rezitation Ibn 'Abbas'." [Fahr ad-Din ar-Razi, *Mafatih al-Ghayb* (Beyrut, 1981), Bd. 9, S. 53] [Ibn Kathir, *Tafsir al-Qur'an al-'Asim* (Beyrut, 1987), Bd. 2, S. 244]

Eine Fußnote in Ibn Kathirs *Tafsir* erläutert, dass die oben markierten zusätzlichen Worte, welche kein Teil des Korans sind, von diesem Gefährten des Propheten (s) **nur zwecks *Tafsir* und Erläuterung** erwähnt wurden.

- ❑ 'Ibn Mas'ud hat gesagt: Zur Lebzeit des Propheten (s) pflegten wir zu rezitieren: „O du Gesandter! (Muhammad) Verkündige, was zu dir hinabgesandt ward von deinem Herren, *dass Ali das Oberhaupt der Gläubigen ist*; und wenn du es nicht tust, so hast du Seine Botschaft nicht verkündigt...“ (Koran, Kap. 5, Vers 67) [Djalal ad-Din al-Suyuti, *Durr al-Manthur*, Bd. 2, S. 298]

Auch in diesem Fall ist der kursiv dargestellte Teil sicherlich kein Teil des koranischen Textes. Trotzdem pflegte der Gefährte Mas'ud ihn in dieser Weise zu rezitieren, um den Kontext dieser Offenbarung zu erläutern.